



H - B - Z

Hintergründig Bedenkenswerte Zeilen
Peter Rosenberger,
Dechant des Dekanats Waltersdorf

Kirche in Zeiten des Umbruchs

Historisch Interessierte werden viel spannendes Material finden, wenn sie in diesem Jahr die Geschichte der Entstehung, sowie die 800 Jahre diözesanen Lebens in der Steiermark betrachten. Es hat sich viel ereignet, das sich in den Strukturen der Diözese niedergeschlagen hat. Die Pfarren haben den Gläubigen verlässliche Räume, quasi Heimat, geboten.

In Zeiten des Umbruchs, die wir erleben, führt unsere Diözese große Reformen durch. Die Dekanate werden mit Ende August Geschichte sein. Dafür gibt es 8 Regionen, die wieder untergeteilt sind in Seelsorgsräume. Ca. 50 sollen es sein. Zurzeit wird intensiv nachgedacht, was diese leisten sollen und wie diese geleitet werden, damit die Pfarren die eigentlichen Räume geistlichen Lebens sein können. Die Pfarren bleiben alle bestehen. Diese Reform wird als geistlicher Prozess gesehen. Das muss er sein; sonst geht es immer nur um den Mangel, der uns antreibt. Wir denken nur an Niederlage, Verlust und Resignation.

Was antworten Sie auf die Frage: Warum soll es die Pfarre geben? Etwa: Ich will sicher sein, dass alles geboten wird, wenn ich die Angebote der Pfarre brauche. Oder: Ich kann das nicht recht sagen; ich hab keine Worte dafür...(Möglicherweise: Die Hoffnung, die wir durch Christus geschenkt bekommen haben, braucht einen Ort, wo davon gesprochen wird, wo sie gefeiert und gelebt wird!)

Werden wir miteinander weitergehen in Zeiten großer Veränderung? Wird uns der Glaube weitertragen in eine gute Zukunft?

Zwei Regionen



Leitprodukte touristisch nutzen: Die Projektverantwortlichen für das Interreg-Projekt „Flagship-Products“ arbeiten auf Hochtouren an der Umsetzung.

Alfred Mayer



Sturm & Hagel - Schäden der Natur, D&M kümmert sich um die Sonnenschutzreparatur

☎ 03115 40 7 20
www.dm-sonnenschutz.at

Ärzte-Bereitschaft wird neu aufgestellt

Wo soll ich hin, wenn es mir nicht gut geht? Für solche Fragen gibt es künftig das „Gesundheitstelefon“ - gemeinsam mit einem neu organisierten Ärzte-Bereitschaftsdienst ein Schritt in Richtung „Gesundheitsplan 2035“. Das „Gesundheitstelefon“ soll ab 2019 rund um die Uhr erreichbar sein: Im Krankheitsfall bekommt man hier Auskunft, wie dringlich die Erkrankung ist und wohin man sich am besten wenden soll. Behandlung ist das aber keine: Diese übernimmt ab April nächsten Jahres auch ein neu aufgestellter Bereitschaftsdienst. „Auf jeden Fall ist der Plan der, dass hier in der Zeit von 18 Uhr bis 24 Uhr eine Versorgung gewährleistet wird, durch die niedergelassenen Ärzte und in weiterer Folge dann der neu eingeführte Telefon-Arzt oder Telefon-Dienst Platz greifen und dieses erste Management für die Patienten übernehmen wird“, sagt der Präsident der Ärztekammer Steiermark, Herwig Lindner.

mit einem Ziel

In Gleisdorf wurde das Interreg-Projekt „Flagship Products“ vorgestellt.

alfred.mayer@woche.at

Die Regionen Südost- und Oststeiermark sowie Pomurje und Podravje in Slowenien haben viele Gemeinsamkeiten, die nun in einem länderübergreifenden Projekt „Flagship Products“ zusammengefasst wurden.

Stärken der Regionen

Ziel ist es, den Leitprodukten und den Stärken der Regionen eine Bühne zu bieten, sodass deren Einzigartigkeit im Tourismus verankert wird. Offiziell vorgestellt wurde das Projekt beim diesjährigen Gartenfest Oststeiermark im Garten des Forum Klosters in Gleisdorf.

„Um heutzutage als Tourismusregion nicht nur erfolgreich zu

bleiben, sondern noch erfolgreicher zu werden, muss man sich auf die Einzigartigkeit und die Stärken besinnen. Und davon gibt es gerade in den Projektregionen viele“, so Eva Luckerbauer, Geschäftsführerin von Oststeiermark Tourismus.

Erfolgreiche Kooperation

Aufgrund der kulturellen und wirtschaftlichen Gemeinsamkeiten sowie der erfolgreichen Kooperationen in den vergangenen Jahren, wurde mit dem Projekt „Flagship Products“ die Zusammenarbeit intensiviert und ein gemeinsamer Auftritt geschaffen. So werden die beiden länderübergreifenden Gebiete als außergewöhnliche Tourismusregion gestärkt und neun zentrale, primär landwirtschaftliche Leitprodukte festgelegt. Ein Drittel davon gibt es in beiden Regionen, ein Drittel im österreichischen Teil, ein Drit-

tel im slowenischen. Diese Leitprodukte sind nicht nur typisch für die Regionen, sondern auch landesweit (bzw. teilweise sogar weltweit) Marktführer in punkto Produktion. Rund um das Projekt „Flagship Products“ wurden natürlich auch spezielle Tourismusangebote entwickelt, um die neun Leitprodukte für den Gast erlebbar und angreifbar zu machen. Die Rückbesinnung auf die Tradition und regionale Authentizität stehen dabei im Vordergrund – außergewöhnliche Genuss- und Erlebnisangebote für jede Zielgruppe machen dies anschaulich.

DIE 9 LEITPRODUKTE

Beide Regionen: Wasser, Apfel, Ölkürbis

Südost- und Oststeiermark: Käferbohne, Holunder, Kren
Pomurje und Podravje: Brot, Milch, Honig

Große Nachfrage bei Steirercola

Der Aufruf von SPÖ-Chef Michael Schickhofer, Coca-Cola zu boykottieren und zu „Steirercola“ zu greifen, schlägt hohe Wellen. Bei den Produzenten von Steirercola, der Firma Haider in Vorau, die Schickhofer am Freitag besuchte, stehen die Telefone seitdem nicht still. „Die Umsätze steigen, für uns ist das eine sensationelle Geschichte“, freut sich Geschäftsführer Erwin Haider.



Holz Heckeles
GmbH & Co KG

Holz für Garten & Landschaftsbau
Trapezblech & Paneele

8311 Markt Hartmannsdorf
Industriestr. Nr. 1
Tel.: 03114/2060
office@holz-heckele.at



Andreas Goldberger vertraut auf die Hilfe der Natur.

Endlich wieder gut schlafen

Schlafstörungen sind oft Folge eines schlechten Schlafplatzes. Wasseradern und Erdstrahlen im Schlafbereich können Beschwerden verursachen. Mit den Original Rosskastanienmatten von Bernegger schlafen Sie besser.

In Schlafräumen alter Häuser findet man häufig Blindböden aus Rosskastanienholz. Nach dieser altbewährten Methode funktionieren auch die Original Rosskastanienmatten von Bernegger. Einfach unterm Bett ausgerollt, sorgen sie für sensationelle Wirkung.

30.000 begeisterte Kunden können nicht irren: Sie berichten über Erfolge bei Schlafbeschwerden, Schwellungen in den Beinen, Nackenschmerzen und Nervosität.

Überzeugen Sie sich selbst!

Jetzt gratis testen

Drei Monate kostenlos und unverbindlich testen. Postversand oder Direktabholung möglich.
Tischlerei Bernegger,
4564 Klaus/Pyhrnbahn 135
☎ 0 75 85/205
www.gesund-im-schlaf.at



BILDUNG.
FREUDE INKLUSIVE.



AK-Preis:
bfi-Preis abzüglich 5 % Ermäßigung mit der ACard und Einlösung des 60 €-AK-Bildungsscheck!

Bildungszentrum WEIZ
Franz-Pichler-Straße 28 | 8160 Weiz
Tel. 05 7270 DW 3300
weiz@bfi-stmk.at | www.bfi-stmk.at

bfi-Technikkompetenzzentrum WEIZ:
Wir BILDEN Sie technisch aus!

bfi-Werkmeisterschulen für Berufstätige Maschinenbau-Betriebstechnik Vertiefung in Fertigung und Montage oder Elektrotechnik

5 Semester | 17.09.2018–11.02.2021
Mo, Di, Do, 17:30–21:30 Uhr
bfi-Preis: € 4.500,- | AK-Preis: € 4.215,-
Kostenlose Infoveranstaltung:
27.06.2018, 18–21 Uhr. Oder vereinbaren Sie Ihren persönlichen Beratungstermin.

Vorbereitungslehrgänge für die außerordentliche Lehrabschlussprüfung in den Bereichen: KFZ-Technik, Elektrotechnik und Metallberufe
Start der neuen Lehrgänge ab September 2018

Fr, 15–21 Uhr; Sa, 8–16:30 Uhr
bfi-Preis: € 3.100,- | AK-Preis: € 2.885,-
Fördermöglichkeiten!

Diagnose und Analyse in der KFZ-Technik
22.10.2018–25.10.2018

Mo–Do, 8–16:30 Uhr
bfi-Preis: € 590,- | AK-Preis: € 500,50
Pneumatik Grundlagen und Hydraulik Grundlagen der KFZ-Technik, Grundlagen der Klebetechnik in der KFZ-Technik; Termin auf Anfrage!

Basisqualifizierung für Lehrlinge Metalltechnik und Elektrotechnik

10.09.2018–21.09.2018
Mo–Do, 8–16 Uhr + Fr, 8–12 Uhr
bfi-Preis: € 895,- | Fördermöglichkeiten!

Elektrotechnik für Nicht-ElektrikerInnen - Grundlagen nach § 32 Abs.2 GWO

01.10.2018–05.10.2018
Mo–Fr, 8–16:30 Uhr
bfi-Preis: € 620,- | AK-Preis: € 529,-